

**BÜCHER:** Wer keine Zeit hat zu lesen, kann sie hören – oder den Podcast dazu

# Vom unterschätzten Lesevergnügen

Wer gern liest, weiss oft nicht, wo anfangen. So viele Bücher gibt es. Uns haben zwei Podcastrinnen und Expertinnen Tipps gegeben: zu Chick-Lit, oder dem Schlager der Literatur, wie sie das Genre nennen.

JULIA SPAHR

«Wir reden über Chick-Lit. Das sind die Bücher mit den kitschigen Covers, die in der Bestsellerliste immer ganz oben sind, ohne dass jemand zugibt, dass er oder sie sie gern liest. Historische Romane, Frauenschicksale mit Happy End, Liebesgeschichten oder wie wir gerne sagen, der Schlager der Literatur.» Mit diesen Worten beginnt jede Folge des Podcasts «Chick-Chat» der beiden Journalistinnen Miriam Margani (ehemals Lenz) und Nina Kobelt. Sie haben festgestellt, dass diese Art Bücher meist sehr schöne und gute Geschichten enthalten und oft unterschätzt werden. Anders als viele Kulturteile von Zeitungen, die die Bücher meist ignorieren, hatten Margani und Kobelt Lust, darüber zu reden, und fingen mit dem Podcast an. «Wie die Bestsellerlisten zeigen, ist es das, was die Leute interessiert, es wäre also schade, nicht darüber zu sprechen», sagt Kobelt.

Also reden sie darüber. In ihrem Podcast. Gut alle zwei Wochen. Und zwar so, dass man Lust bekommt, die Bücher zu lesen. Hat man aber keine Zeit dafür, weil der Sommer für Bäuerinnen und Bauern meist viel Arbeit bedeutet, kann man sie als Hörbuch hören oder auch einfach den «Chick-Chat»-Podcast hören und sich während der Haushaltsarbeit, auf dem Traktor oder beim Kochen in die Geschichten reingeben. Die Folgen sind abwechslungsreich. Auch weil der Klappentext und damit die Inhaltsangabe eines Buchs immer von einer prominenten Person, meist männlich, vorgelesen wird.

Aber auch, weil Kobelt und Margani es verstehen, über Bücher zu reden. Die Podcast-Folge ist immer unterhaltsam, informativ, lustig und ehrlich. Gefällt ihnen ein Buch nicht, sagen sie das unbeschönigt. Gefällt ihnen eins besonders, kommen sie nicht aus dem Schwärmen heraus, ohne da-



Die Journalistinnen und Podcasterinnen Nina Kobelt (l.) und Miriam Margani. (Bild: Barbara Hess)

## BUCHTIPP I



«**Die Frauen von Kilmarnock** von Jojo Moyes. «Kates Verhältnis zu ihren Eltern war immer schwierig. Als junge Frau hat sie Irland verlassen, unverheiratet und schwanger, und ging nach London. Als die Kluft zwischen ihr und ihrer mittlerweile 16-jährigen Tochter Sabine immer grösser wird, macht sich Sabine auf den Weg nach Irland, um ihre Grossmutter kennenzulernen», heisst es im Klappentext. «Im grossartigen Debütroman von Jojo Moyes geht es um: Mütter. Aber auch um viel Regen, um Männer, die eigentlich nur Randfiguren sind, und um ein dunkles Geheimnis», sagen die Frauen von Chick-Chat. *jul*

bei unsachlich zu werden. Manchmal geht es nebst den Texten ums Essen, um Wein, und hie und da erzählen sie Anekdoten aus ihrem Leben. Da erfährt man etwa, welchen Schauspieler sie am Gurten-

## BUCHTIPP II



«**Querbeet ins Glück** von Lisa Kirsch. «Maddie hat es fast geschafft: Ihr Traumjob als Musicaldarstellerin ist zum Greifen nah. Jetzt darf sie sich nicht ablenken lassen. Dann stolpert sie in einen Gemeinschaftsgarten. Auf einmal merkt sie, was ihr gefehlt hat», so der Verlag zum Buch. Margani und Kobelt sagen: «Kirsch hat ein bisschen gar viel angesät in ihrem Berlin-Roman: Gartentipps, Klimaaktivismus, Liebesgeschichte, Musicalwelt, moderne Familienthemen, Krebsdrama, Hipstertum. Auch wenn wir den Wildwuchs gerne auf ein paar Tiefwurzler reduziert hätten, fanden wir das Buch *knorke.*» *jul*

festival kennengelernt haben oder welche unangenehmen Begegnungen sie mit dem Moderator Mario Torriani hatten oder auch, warum Kobelt kurz vor der Podcast-Aufzeichnung noch bei einem

## BUCHTIPP III



«**Fishergirl's Luck** von Sharon Gosling. Dazu schreiben Kobelt und Margani: «Neuanfänge in einem idyllischen Dorf – ein beliebtes Thema in Chick-Lit-Romanen. Doch so idyllisch, wie es auf den ersten Blick scheint, ist es im schottischen Crovie nicht. Erst zieht Anna in eine Bruchbude, dann scheint das gesamte Dorf ins Meer zu stürzen. Doch am Ende siegt sowieso die Liebe. Die Frage ist bloss noch: zu wem?», in der Beschreibung des Verlags steht zudem, dass Anna wieder zu kochen beginnt und dass sie nicht nur sich selbst findet, sondern auch heraus, mit wem sie ihr Leben teilen will. *jul*

Imker war. Immer wieder kommt aber ihre Belesenheit zum Tragen, und deshalb war es naheliegend, dass wir sie nach Tipps fragen für gute, leichte Sommerlektüre (siehe Kästen). Zu jedem der emp-

## BUCHTIPP IV



«**Alles Begehren** von Ruth Jones. «Eine 17 Jahre zurückliegende, wirklich sehr hinterhältige Affäre ist der Anlass zur Frage: Wer liebt wen wirklich, und was ist Liebe überhaupt? Als Leserin schwankt man so schön durch dieses hoch spannende Buch, weil man alle Figuren auf einen Art verstehen kann», so die Podcasterinnen. Und der Klappentext: «1985: Callum ist ein glücklich verheirateter Familienvater. Die Studentin Kate ist bildschön und gewohnt, sich das zu nehmen, was sie braucht. Sie begegnen sich – und begehren einander mit solch einer Macht, dass es ihre Leben beinahe zerstört. Aber nur beinahe.» *jul*

fohlenen Bücher gibt es eine Podcast-Folge. Wer nach dem Hören von «Chick-Chat» Lust bekommt, Margani und Kobelt live zu sehen, kann das. Sie gehen im Herbst auf Lesetour. Mehr dazu erfährt ihr

## BUCHTIPP V



«**Der Tote von Wiltshire** von Katherine Webb. «Kribbeln im Nacken sei garantiert, denn: Wir haben einen Krimi gelesen. Und zwar einen der fesselndsten aller Zeiten», so Kobelt und Margani. Auch der Klappentext verspricht Spannung: «14 Jahre ist es her, dass auf dem Anwesen von Prof. Ferris ein Mann im Schlaf erstochen wurde – eine Bluttat, die in der pittoresken Grafschaft Wiltshire Aufsehen erweckte. Zwar sorgte Inspector Matthew Lockyer damals für die Verurteilung der Haushälterin Hedy Lambert, doch diese beteuerte stets ihre Unschuld. Schliesslich wird alles neu aufgerollt.» *jul*

auf Instagram unter «Bookettes», auf rockette.space oder natürlich in «Chick-Chat», den es überall zu streamen gibt, was Podcasts gibt, z. B. bei Spotify oder Apple Podcasts.

REKLAME

INKL.  
GARTEN-TIPPS  
VON DER  
KINDER-  
GÄRTNERIN.



Wo gute Gespräche beim Einkaufen noch dazu gehören.

**Volg**  
frisch und fründlich